

NEUES AUS DER SCHWAMMREGION SOONWALD-NAHE



© Naturpark Soonwald-Nahe



THEMEN

- Termine und Veranstaltungshinweise
- Ankündigung: Treffen der AG Landwirtschaft
- Projektvorstellung „Erosionsvorsorgekurse im Feld“
- Rückblick: Treffen AG Forstwirtschaft



18.
DEZEMBER
2025

12 Uhr | Online



HOLZERNTTE UND WASSERHAUSHALT



Am 18.12.2025 um 12:00 Uhr findet im Rahmen der Online-Reihe „Mittagshäppchen aus dem Wald“ ein Vortrag von Prof. Dr. Bettina Kietz statt. Thema ist der Einfluss unterschiedlicher Holzerntemaßnahmen auf den Wasserhaushalt des Waldes – von Bodenverdichtung bis Wasserspeicherung. Weitere Infos unter: <https://www.wald.rlp.de/forumwug/mittagshaepchen-aus-dem-wald>



ONLINE-STAMMTISCH AGROFORST



Bei dem anstehenden Agroforst-Praxis-Stammtisch der DeFAF & MODEMA referiert Jan-Fritz Nierste zum Thema **“Drainage & Agroforst?! Lösungsansätze für Feldbaumreihen trotz Drainage”**. Die Veranstaltung richtet sich explizit an Leute aus der Praxis. Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://agroforst-info.de/event/drainage-agroforst-stammtisch/>

22.
JANUAR
2026

19-21 Uhr | Online

24.
JANUAR
2026

10-12 Uhr | Braunweiler



EROSIONSVORSORGE BRAUNWEILER



Am 24.01.2026 findet von 10 bis 13 Uhr in Braunweiler eine Feldbegehung zu Erosionsvorsorge und Bodenschutz statt. Jule Schwartz, Bodenkundlerin und Referentin der Stiftung Lebensraum, erläutert die lokale Erosionsgefährdung und zeigt praxisnahe Schutzmaßnahmen auf. Weitere Infos unter: <https://stiftunglebensraum.org/erosionsvorsorge-kurse-im-feld/>

VERANSTALTUNGEN

In der Schwammregion
& darüber hinaus

STIFTUNG
LEBENSRAUM
MENSCH.BODEN.WASSER.LUFT

EROSIONSVORSORGE BOSENHEIM



Am 21.02.2026 findet von 10 bis 13 Uhr am Bosenheimer Berg eine Feldbegehung zu Erosionsvorsorge und Bodenschutz statt. Jule Schwartz, Bodenkundlerin und Referentin der Stiftung Lebensraum, erläutert die lokale Erosionsgefährdung und zeigt praxisnahe Schutzmaßnahmen auf. Weitere Infos unter: <https://stiftunglebensraum.org/erosionsvorsorge-kurse-im-feld/>

21.

FEBRUAR
2026

10-13 Uhr | Bosenberg

24.
FEBRUAR
2026

18-20 Uhr | DLR KH



AG LANDWIRTSCHAFT EROSIONSVORSORGE



Am 24.02.2026 von 18 bis 20 Uhr findet im DLR Bad Kreuznach das nächste Treffen der AG Landwirtschaft statt. Ulrich Stohl (DLR-RNH) gibt einen praxisnahen Einblick in Maßnahmen zur Erosionsvorsorge und Wasserrückhalt in Acker- und Weinbaulandschaften. Weitere Informationen auf S. 4.



ANKÜNDIGUNG

ARBEITSGRUPPE LANDWIRTSCHAFT



24. FEBRUAR 2026 | 18-20 UHR

Am **24.02.2026** findet das nächste Treffen der Arbeitsgruppe Landwirtschaft statt. Die Veranstaltung läuft von **18:00 bis 20:00 Uhr** im **DLR Bad Kreuznach, Raum E-008**.

Im Mittelpunkt steht das Thema **EROSIONSVORSORGE**.

Ulrich Stohl vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR-RNH) gibt einen praxisnahen Einblick, wie Bodenstruktur, Zwischenfruchtanbau, Schlagaufteilung oder Schutzstreifen den Wasserhaushalt verbessern und Erosion wirksam mindern können. Seine Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie unterschiedliche Maßnahmen funktionieren und welche Rolle Bodenbearbeitung und Bewirtschaftungsstrategien dabei spielen.

Im anschließenden Workshop stehen ausgewählte Maßnahmen zum Erosionsschutz und Wasserrückhalt im Fokus. Landwirt:innen und Winzer:innen können ihre Erfahrungen teilen: Was funktioniert gut, wo gibt es Hürden, und welche Ansätze passen zu den Bedingungen vor Ort? Die Rückmeldungen fließen in den entstehenden Maßnahmenkatalog ein und helfen dabei, praxistaugliche Empfehlungen für die Region zu entwickeln.

Das Treffen bietet Raum für Austausch, Fragen, Anregungen und eine gute Gelegenheit, gemeinsam einen Schritt in Richtung klimaresilienter Landwirtschaft und Weinbau zu gehen.

**ANMELDUNG
BIS 10.02.26**

unter <https://terminplaner6.dfn.de/p/2a7c06a61bc724880e85a28aafb206a6-1521583>
oder bei jenny.eckes@hs-gm.de

ORTSRUNDGANG EROSIONSVORSORGE

STIFTUNG
LEBENSRAUM
MENSCH.BODEN.WASSER.LUFT

>>> PROJEKT „EROSIONSVORSORGEKURSE IM FELD – DIALOG UND SCHULUNG“

Böden schützen, Abfluss bremsen und Probleme dort ansprechen, wo sie auftreten: Genau darum geht es bei den bodenkundlichen Ortsbegehungen, die Jule Schwartz, Bodenkundlerin der Stiftung Lebensraum, aktuell in mehreren Gemeinden der Schwammregion anbietet. Die Termine sind Teil des Projekts „Erosionsvorsorgekurse im Feld – Dialog und Schulung“ – ein eigenständiges Vorhaben, das in der Region parallel zur Schwammregion arbeitet und durch die thematische Überschneidung wertvolle Impulse für den gemeinsamen Austausch liefert. Insbesondere mit Blick auf die zweite Komponente des Projekts: die Umsetzung von Maßnahmen, die die Dorfgemeinschaften für sich erarbeitet und entschieden haben.

Bei den Begehungen wird direkt in der Gemarkung sichtbar, wie Erosion entsteht, welche Flächen besonders gefährdet sind und welche Faktoren – Hangneigung, Bearbeitungsrichtung, Bodenbedeckung oder Drainageanschlüsse – eine Rolle spielen. Durch die gemeinsame Betrachtung vor Ort entstehen wertvolle Einblicke und neue Perspektiven. Die Teilnahme ist für landwirtschaftliche Betriebe und Weinbaubetriebe ebenso interessant wie für alle, die verstehen möchten, wie sich die eigene Gemarkung gegenüber Starkregen, Bodenerosion und Trockenheit widerstandsfähiger machen lässt.

WEITERE INFORMATIONEN

unter:

<https://stiftunglebensraum.org/erosionsvorsorge-kurse-im-feld/>



BEVORSTEHENDE ORTSRUNDGÄNGE

- 24.01.26, 10-13 Uhr: Braunweiler
- 21.02.26, 10-13 Uhr: Bosenheimer Berg

Weitere Termine folgen



Bodenerosion im Weinberg
© Simone Bopp-Schmid



Bodenerosion auf einem Acker
© Jule Schwartz

RÜCKBLICK

VERNETZUNGSTREFFEN AG FORSTWIRTSCHAFT

10. NOVEMBER 2025

Am 10. November kam die Arbeitsgruppe Forstwirtschaft für ein erstes Vernetzungstreffen im Walderlebniszentrum Soonwald zusammen. Rund 30 Teilnehmende aus der forstlichen Praxis, kommunale Akteur:innen, Behördenmitarbeitende und weitere Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich offen über den Umgang mit Wasserrückhalt im Wald auszutauschen.

In den Impulsvorträgen wurde schnell sichtbar, wie vielfältig der Umgang mit dem Thema Wasserrückhalt ist: Die Forstämter Soonwald, Simmern und Bad Sobernheim berichteten über naturnahen Waldumbau, Wiedervernässung, kleine Rückhaltestrukturen, Rigolen und Wasserabschläge. Raiffeisen Forst gab Einblicke aus der Kommunalwald-Perspektive und die Verbindung zu Hochwasserschutz und Trinkwasserversorgung. Aus dem Privatwald berichtete Boscor unter anderem über Strukturanreicherung, Humusaufbau und die Entwicklung klimaangepasster Waldbestände. Ergänzend stellte die Universität Trier ein Modell vor, das die Wirkung verschiedener Rückhaltemaßnahmen in Fichtenbeständen simuliert, während der Zweckverband Trollmühle die Anforderungen der Trinkwasserversorgung und den Blick der Wasserwirtschaft auf den Wald einbrachte.

Im anschließenden Workshop wurde deutlich: Für mehr Wasserrückhalt braucht es bessere Vernetzung, klarere Zuständigkeiten, transparente Kommunikation und einfache Förderwege. Viele Teilnehmende wünschten sich außerdem mehr Austausch über Praxisbeispiele. Das Treffen machte spürbar, wie groß das Interesse ist, gemeinsam weiterzuarbeiten.



Anschließende Exkursion zu Praxis-Beispielen im Soonwald

*Frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr*

